

Projekt

**SoSe
2017**

**Fachgebiet
Städtebau**

Studio Kassel II

Transformation des Kasseler Rings

PRO-2_ST-Master

Masterprojekt

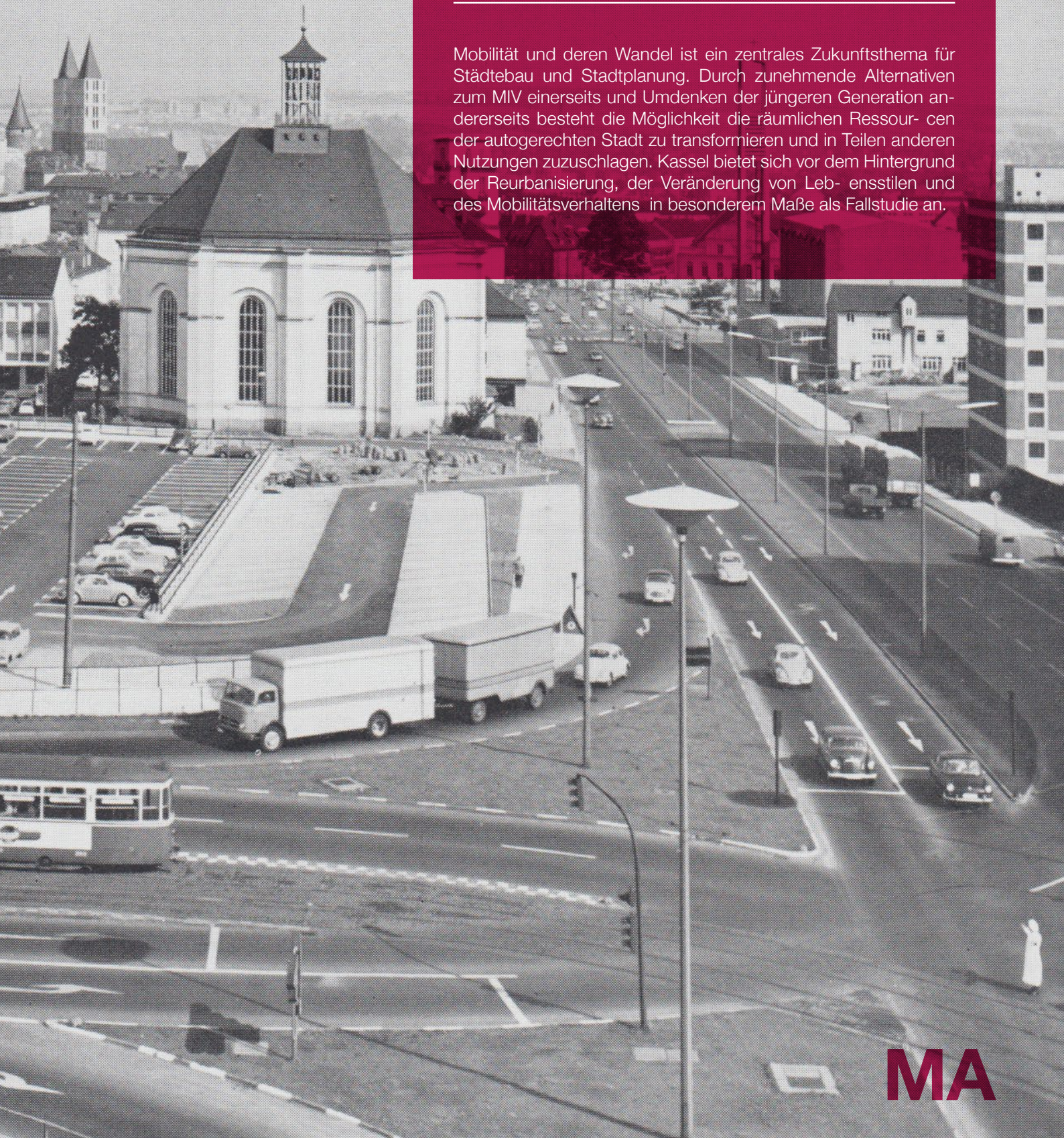
Betreuer

Dieter Hennicken, Cristina Antonelli

1. Treffen:

**Do. 20. April 16 Uhr
FG Städtebau**

Mobilität und deren Wandel ist ein zentrales Zukunftsthema für Städtebau und Stadtplanung. Durch zunehmende Alternativen zum MIV einerseits und Umdenken der jüngeren Generation andererseits besteht die Möglichkeit die räumlichen Ressourcen der autogerechten Stadt zu transformieren und in Teilen anderen Nutzungen zuzuschlagen. Kassel bietet sich vor dem Hintergrund der Reurbanisierung, der Veränderung von Lebensstilen und des Mobilitätsverhaltens in besonderem Maße als Fallstudie an.



MA

Transformation der autogerechten Stadt

PROGRAMM & ABLAUF

Im 2. Studio wollen wir uns mit dem Kasseler Ring als konkretem Raum in Kassel entwerflich auseinanderzusetzen und räumliche Perspektiven und Potentiale der autogerechten Stadt in Kassel herausarbeiten. Hierzu sollen in einem ersten Schritt Räume in Kassel identifiziert werden, die einerseits typisch sind für den autogerechten städtischen Raum in Kassel und die zweitens Ansätze und Potentiale zur Veränderung unter geänderten Prämissen zum Umgang mit städtischem Verkehr bieten würden.

Die Räume sollen morphologisch, funktional und auf ihren sozialen Gebrauchswert hin untersucht und typologisiert werden. Darauf basierend sollen konkrete, spezifische Entwurfsansätze systematisch erarbeitet werden, die in ihren Grundparametern Ansätze zum einem neuen Verständnis und einem veränderten Umgang mit städtischem Raum liefern können.

Die Ansätze können das gesamte Spektrum von kleinen „pragmatischen“ Ansätzen bis zu radikalen Veränderungsstrategien umfassen. Spielerisch soll das Feld der Möglichkeiten im Umgang mit den Hinterlassenschaften der autogerechten Stadt erprobt und erkundet werden.

Ziel ist mit den Ergebnissen in einen Diskurs mit der Stadtbevölkerung einzutreten über Entwicklungsstrategien und Entwicklungspotentiale des Städtischen Raums in Kassel.

Das Projekt ist eng verknüpft mit dem Seminar „Transformation of the Car-Depended-City: Architecture and Public Space“ (D.2.0.44), das ein von FG Städtebau veranstaltetes internationales Symposium am 23. Juni in Kassel inhaltlich vorbereiten und nachbereiten soll.

1. Treffen: Do. 20. April 16 Uhr, FG Städtebau

CURRICULUM

> **Analyse - 17.-19. KW; 20. KW Präsentation Analyse**

Formulierung von Thesen - Implikation für den Entwurf (Hintergrund: Veränderung der Stadt durch die Veränderung der Mobilität) Abstimmung der Inhalte bzw. der Szenarien für die Entwicklung der Innenstadt. Bestimmung der Entwurfsparameter für die Entwurfsansätze.

Morphologie der 3 Teilsegmente des Rings, die im letzten Semester noch nicht analysiert wurden und Ergänzung für die schon analysierten Straßen (z.B. Fotokollage von Längsschnitte).

> **Entwurf auf verschiedenen Maßstabsebenen - ab 21. KW; 26. KW Rundgangswoche**

Der Entwurf findet auf verschiedenen Maßstabsebenen statt:

1. Gesamter Ring - 21.-22. KW

Maßstab 1:1000 aufbauend auf die Analyse, ähnlicher (gleicher) Darstellungsstil Umsetzung der Szenarien. Gliederung in den verschiedenen Nutzungsebenen

2. Fokuspunkte - 23.-25. KW

Maßstab 1:500 die prototypisch (systemisch) für bestimmte Räume / Straßenräume stehen, die ein hohes Umnutzungs- Transformationspotential bezogen auf den öffentlichen Raum haben. Pro Gruppe nur eine Vertiefung. Ggf. mit alternativen Entwürfen, in Teilen auch Maßstab 1:200 möglich. Klassische Darstellung plus freie Form, Photoshopkollagen, Spielfilm, Animation e.a.

26.-28. KW: Layout + Vorbereitung der Ausstellung 29 KW Rundgang